

# Das Tier in mir

Meine erste Fanfic! \*hehe\* Co-Autorin: Shiruy

Von abgemeldet

## Kapitel 12: Übernachtungen und weitere Hiobsbotschaften

Hoi, hier Shi o.o Inou pennt schon wieder, weshalb ich hier jetzt sowas wie ein Vorwort zustandebringen muss...

Nuja, also erstmal DANKE für die ganzen Kommiss!! ^\_\_^ Wir freun uns echt total. Und sorry, dass Inou schon wieder so lange gebraucht hat, zum einen pennt sie dauernd und zum anderen hab ich so lang gebraucht, um das Kap zu betan und zu verbessern ^^" Also, viel Spaß jetzt beim lesen x3 Harry und Snape habens echt nicht leicht... \*fg\*

Shi ^^ & Inou(\*schnarch\* ...)

**Das Tier in mir**

### Übernachtungen und weitere Hiobsbotschaften

Ca. 2 Wochen später:

Absolut genervt kam Harry am frühen Morgen in den Gryffindorgemeinschaftsraum zurück. Wenn das auch nur noch eine Nacht so weiter geht, dann würde er sich aufhängen, da war er sich inzwischen sicher. Nicht nur, dass er jede Nacht auf einen gewissen Lehrer aufpassen musste, nein, McGonagall entwickelte sich ihm gegenüber zu einem perfektem Abbild von Snape, was das Verhalten anging. Und Snape..... er war eigentlich immer noch genauso unfair zu ihm, nur dass er den Slytherins inzwischen auch Punkte abzog.

Harry schmiß seinen Umhang, der wohlgermerkt von Hundesabber nur so triefte, achtlos in einen der Sessel und setzte sich dann selbst in einen anderen. Was würde er nur dafür geben nur eine einzige Nacht mal wieder in Frieden in seinem eigenem Bett schlafen zu können. Alles. Wenn er wenigstens bezahlt werden würde, aber nicht einmal das war der Fall. Als er das letzte mal mit Dumbledore darüber sprechen wollte, hatte er seine vorbildliche Aufopferung so sehr gelobt, dass Harry jeglicher Kommentar über Entschädigung im Hals stecken blieb.

Ein leises Geräusch ließ Harry aus seinen Gedanken schrecken. Hinter ihm standen

plötzlich Hermine und Ron, die beide ziemlich verschlafen dreinschauten.

"Wo warst du denn die ganze Nacht? Wir haben uns schon Sorgen gemacht!"

"Ron? Meinst du mit wir, Hermine und dich, oder bloß Hermine?"

"Was soll das denn schon wieder heissen? Da macht man sich einmal Sorgen um seinen Freund und dann so was! Was ist zur Zeit eigentlich mit dir los?"

"Das würde ich aber jetzt auch gern wissen. Du bist die ganze Nacht weg, überall hört man Gerüchte über dich und Snape, McGonagall mutiert zu einem zweiten Snape und du zuckst nur mit den Schultern!"

Harry war immer wieder erstaunt wie genau Hermine ihn doch beobachtete. Die Bewegung war so beiläufig gewesen, dass nicht einmal er sie richtig wahrgenommen hatte.

"Glaubt mir, ihr wollt nicht wirklich wissen was mit mir los ist."

"Doch das wollen wir!" Hermine war nicht nur eine sehr aufmerksame Beobachterin, sondern auch ziemlich stur.

Harry verdrehte genervt die Augen. "Ich habe absolut keine Ahnung warum die McGonagall so ist und mit Snape läuft nichts, dass wolltet ihr doch wissen, oder?"

Hermine schien von dieser Antwort nicht sehr begeistert, Ron hingegen war allem Anschein nach zufrieden und wollte sich in den Sessel fallen lassen. "Neeein!" Wie von der Tarantel gestochen sprang er sofort wieder auf.

"Was ist den los, Harry? Du hättest mich fast zu Tode erschreckt." "Und du hättest dich fast in meinen vollgesabberten Umhang gesetzt." "Oh."

"Wieso vollgesabbert?" Wieso war Hermine immer so neugierig? "Nein, nicht wieso, sondern von wem oder was?"

"Von Snape." "Waaas???" "Von Anubis, du glaubst doch nicht allernächstes, dass Snape... Oh mein Gott, du hast es geglaubt!" Harry war sichtlich geschockt über diese Erkenntnis.

"Nein, hab ich nicht! Aber wer ist um Himmelswillen Anubis, ausser einer der alten Ägyptischen Götter?" "Mein Pudel." "Pudel?" "Der Höllenhund du Schlaumeier!"

"Harry, es gibt keine Höllenhunde. Hagrid hat uns doch gesagt, dass sie seit vier Jahrhunderten ausgestorben sind!"

Ron hatte sich inzwischen in einen anderen Sessel gesetzt und beobachtete die beiden scheinbar aufmerksam, doch wenn man genau hinsah, sah man, dass er schon wieder schlief.

"Ach, sie sind ausgestorben?! Und was war dann dieses Viech das ich an Halloween quer durchs ganze Schloß gejagt habe?!" "Ich habe keine Ahnung, aber es war auf keinen Fall ein Höllenhund!" "War es doch!" "Nein!" "Doch!" "Nein!" "Doch!" "Nein!"

"D... ach weißt du was, mit dir kann man einfach nicht vernünftig reden. Ich geh noch ein bisschen schlafen bevor ich zum Frühstück geh. Gute Nacht!"

"Mit mir kann man also nicht vernünftig reden! Ron, sag doch auch mal was!!" Ein langesogener Schnarcher antwortete ihr.

Als Harry in die große Halle zum Frühstück kam, sah er fast noch schlimmer aus als zu vor. Die 1 1/2 Stunden Schlaf die er sich gegönnt hatte, hatten ihm nur gezeigt, wie müde er wirklich war.

Lustlos pfefferte er ein Stück Toast auf seinen Teller und bestrich die Serviette mit Erdbeermarmelade, bis ihm sein Fehler auffiel und er zum Toast griff. Nachdem er es sich geschmiert hatte, biss er ohne wirklichen Appetit hinein und griff gleichzeitig nach dem Krug Kürbissaft.

Er achtete nicht einmal auf die wütenden Blicke von Hermine, sonder aß seinen Toast

(Oder war es doch die Serviette?) zu Ende und machte sich dann auf in Zaubertränke. Schweigend saßen die drei Gryffindors nebeneinander, während der Rest der Klasse herumbrüllte.

"Wo bleibt eigentlich Professor Snape?"

"Woher soll ich das denn schon wieder wissen, Hermine? Wie oft muss ich noch sagen, dass ich nichts mit ihm zu tun habe bis du mir endlich glaubst?"

"Vielleicht war die Frage ja gar nicht an dich gerichtet?!"

"Könntet ihr zwei bitte aufhören zu streiten? Mich würde nämlich viel mehr interessieren wo du jetzt eigentlich dieses geile Viech herhast. Will auch eins haben, damit ich Malfoy mal so richtig eins auswischen kann. Habt ihr gesehen wie der geguckt hat, als du mit.. wie hieß er noch mal?"

"Anubis."

"Ah, ja genau, Anubis. Als du mit Anubis in die große Halle gekommen bist? Ich glaub der hätte sich vor Angst fast in die Hose gemacht!"

"Wer hätte sich vor Angst fast in die Hose gemacht, Weasley?"

"Halt die Klappe und verschwinde, Malfoy!"

"Vorlaut wie immer, nicht war, du Schlammlut?"

"Malfoy ich werde dich..."

"Na na, Harry, wer wird denn gleich ausfallend werden? Und sie Mister Malfoy setzen sich bitte wieder auf ihren Platz." Mit schnellen Schritten durchquerte Professor Dumbledore das Klassenzimmer und bat um Ruhe.

"Ich habe leider absolut keine Ahnung wo mein Kollege steckt, versichere ihnen aber, dass es ihm gut geht und sie morgen wie gewohnt bei ihm Unterricht haben werden. Ich gebe ihnen für diese Stunde frei."

Das ganze Zimmer brach in Jubel aus über das plötzliche Verschwinden ihres Zaubertranklehrers, nur Harry machte sich Sorgen um Snape. Als er am Morgen gegangen war, war der Professor zwar immer noch ein Höllenhund gewesen, war aber auch bester Laune. Was war geschehen?

"Ach Harry, noch eine kleine Frage bevor du gehst: Hast du eine Ahnung wo Severus steckt?"

Die ganze Klasse, die vor Sekunden noch aus dem Klassenzimmer gedrängt hatte, blieb plötzlich stehen. In diesem Moment verfluchte Harry Parvati und Lavender für ihr großes Mundwerk. Die Gerüchte über ihn und Snape hatten anscheinend Gryffindor verlassen.

"Nein Professor Dumbledore, ich habe keine Ahnung wo der Professor sich im Moment aufhält. Aber woher sollte ich das auch wissen?"

Dumbledore legte seinen Kopf leicht auf die Seite. "Solltest du nicht auf ihn aufpassen? Oder habe ich da was falsch bei unserem letzten Gespräch verstanden?"

>Ich bin eindeutig verflucht!!! Ja, dass muss es sein! Oder hab ich gerade bloß einen besonders geschmacklosen Alptraum? Ja, ganz sicher, ein Alptraum. Also muss ich mich nur mal kurz zwicken, dann wach ich auf und alles ist wieder in Ordnung!<  
"Auuu!!!!"

"Harry? Alles in Ordnung mit dir?"

"Nein, alles bestens, wenn man davon absieht, das..." Der Rest des Satzes ging in einem Ohren betäubendem Schrei eines der Slytherin Mädchens unter.

Die ganze Klasse drängte zurück in das Zimmer, als ein gewaltiger schwarzer Hund in der Tür erschien, den Harry als Anubis erkannte.

"Ach du Scheiße, was machst du denn hier und warum siehst du überhaupt noch so aus?"

Anubis setzte sich in Bewegung, ging zwisch den Tischen hindurch und blieb dann genau vor Harry stehen. Sein Blick sagte Harry, dass er IHN dafür verantwortlich machte, dass er immer noch so aussah.

"Schau mich nicht so an, ich kann doch auch nichts dafür!"

>>Bist du dir da so sicher?<< Anubis legte den Kopf schief und sah Harry durchdringend an.

"Ja, verdammt! Ich habe weder etwas gemacht, noch etwas angefasst! Also kannst du mir bitte mal sagen wie ich das bitte schön gemacht haben soll?"

Der Hund überlegte kurz und machte dann eine Bewegung die wohl ein Schulterzucken sein sollte.

"Na ganz toll! Jetzt will ich dir mal was sagen du....."

"Ich glaube es reicht Harry, und du ..." "Anubis!" "... Anubis, bist auch still."

Lächelnd wandte er sich zur Klasse: "Meine lieben Schüler und Schülerinnen, der Unterricht entfällt für heute, bitte sagt es auch den anderen!" Zu Harry und Anubis sagte er: "Und ihr zwei kommt bitte in mein Büro und zwar sofort!"

Ein paar Minuten später fanden sich Anubis und sein 'Herrchen' in dem Büro des Schulleiters wieder.

"Das hast du ja mal wieder ganz toll hingekriegt! Ich gratuliere dir!" >>Halt einfach die Klappe Potter, immerhin ist es ja auch deine Schuld!<< "Verdammt noch mal wieso sollte das meine Schuld sein?" >>Weil du bei dieser Verwandlung das erste Mal nicht dabei warst!<< "Von wegen! Du hast dich schon tausendmal ohne mich zurückverwandelt. Wie war das denn bei unserem letzten Streit wo du eine ganze Woche alleine warst?!" >>...<< "Na also, da hab'n wir es ja, große Klappe aber nichts dahinter!"

Anubis, der bist zu diesem Moment gesessen hatte, richtete sich zur vollen Größe auf und fing an zu knurren.

"Severus, wenn du ihm den Kopf abbeißt, kommen wir auch nicht weiter also setz dich wieder hin."

Keiner der zwei Streithäne hatte bemerkt wie der Direktor den Raum betreten hatte.

"Ich habe keine Ahnung wie es passieren konnte, dass du dich nicht zurückverwandelt hast, bin mir aber sicher, dass Harry nichts damit zu tun hat."

"Gut so Professor Dumbledore, sagen Sie es ihm nur, dass ich nicht Schuld bin!" "Ich habe zwar nicht behauptet, dass du daran Schuld bist, aber trotzdem würde ich doch ganz gern von dir hören wie so etwas passieren konnte. Hattest du nicht gesagt, dass sich Höllenhunde bei Tagesanbruch zurückverwandeln?" "Ähm..."

Während Harry angestrengt darüber nachdachte, schien sich Anubis eins ins Fäustchen zu lachen.

"Hör auf zu lachen, das ist eine ernste Situation!" Augenblicklich senkte der Hund schuldbewusst seinen Kopf.

"Wenn ich ehrlich bin Professor, habe ich keine Ahnung. Ich könnte höchstens noch mal in diesem dicken Buch nachschlagen, vielleicht steht da was. Wenn nicht, müssen wir hoffen, dass er sich von selbst irgendwann zurück verwandelt."

"Gut, du schaust noch mal in dem Buch nach und Severus bleibt derweil hier, einverstanden?"

>>Was?! Ich soll alleine mit Albus in einem Raum bleiben? Niemals! Eher hänge ich mich auf!<<

"Was soll das denn schon wieder heißen?" Harry war eindeutig geschockt. Bis gerade

eben hatte er noch gedacht Professor Dumbledore und Professor Snape wärn so etwas wie - Freunde.

>>Mein lieber Potter, sie kennen Dumbledore nicht so gut wie ich. Ist man länger als eine Stunde mit ihm in einem Raum und es fällt einem nichts mehr ein worüber man mit ihm diskutieren könnte, fängt er an seinen gesamten Lebenslauf runter zu rattern. Das ist dann wie bei einer Maschine und ich habe es bestimmt schon zehn mal gehört. Glaub mir, ich kenn ihn in und auswendig, dass reicht für den Rest meines Lebens.<<

"Und was wollen sie dann machen? Mitkommen?" >>Immernoch besser als hier zu bleiben.<<

"Sie könnten zu Professor McGonagall, sie wird sich sicher freuen!" Harry's teuflisches Grinsen machte dem von Snape ganz schön Konkurrenz.

>>Nein! Ich bin doch nicht Lebensmüde! Die würde mich durch den Fleischwolf drehen!<<

"Hmm, auch wieder wahr. Gut, kommen sie."

"Warte mal Harry." Professor Dumbledore hatte sich inzwischen hinter seinem Schreibtisch nieder gelassen. "Seit wann kannst du mit ihm reden? Oder kannst du Gedanken lesen oder so was?" "Seit wann ich mit ihm reden kann? Ich habe keine Ahnung. Plötzlich habe ich seine Stimme gehört. Hören sie sie nicht?" "Nein, Harry, ich höre sie nicht. Aber ist ja auch egal. Im Moment ist es am wichtigsten, dass wir erfahren was mit Severus los ist."

Mit einem knappen Nicken verabschiedete sich Harry vom Schulleiter und ging in Richtung Bücher mit Anubis im Schlepptau.

"Warum starren die uns so an?!" >>Ich glaube, dass es daran liegt, dass sie nicht jeden Tag einen Höllenhund sehen. Ist das Möglich?<< Wie Harry den spöttischen Unterton in Snape's Stimme hasste. Er schenkte Anubis nur einen bitterbösen Blick und betrat die Bibliothek.

Sofort kam Madam Pince an gewuselt und wollte Anubis raus schmeißen. Allerdings fragte Harry sich wie sie das machen wollte. In ihren Augen konnte man eindeutig Angst lesen.

"Keine Angst, Madam, wir suchen nur schnell ein Buch und sind dann schon wieder weg."

Ohne Madam Pince antworten zu lassen eilte Harry auf das Regal zu, wo er das letzte mal das Buch gefunden hatte. Er musste nur wenige Minuten suchen bis er fündig wurde.

"So, sind schon wieder weg." Während Harry sich verabschiedete, erhob Anubis sich von seinem Platz neben der Tür. Aus irgendeinem Grund wollte plötzlich kein Schüler mehr die Bibliothek verlassen oder betreten.

"Komm Anubis!" Gerade als die beiden sich in Richtung Kerker aufmachen wollten kam ihnen Dumbledore entgegen. "Harry, ich glaube es wäre unaffälliger wenn ihr beide in der Bibliothek bleiben würdet, als wenn ihr in Severus Büro gehen würdet."

"Ich verstehe was sie meinen, aber wenn Anubis noch länger hier bleibt, bekommt Madam Pince einen Herzinfarkt." "Hmm. Und wenn ihr einfach in deinen Gemeinschaftsraum geht?" "Das ist nicht ihr Ernst?!" "Doch Harry, immerhin bist du für ihn verantwortlich. Ausserdem hast du schon so oft bei ihm geschlafen, da kann er ja auch mal bei dir schlafen, oder?" Mit einem Lächeln wandte sich der Schulleiter ab und gab Harry damit keine Chance ihm zu widersprechen.

"Na toll, nicht nur dass ich jede Nacht auf dich aufpassen darf, nein, jetzt muss ich dich auch noch in meinem Gemeinschaftsraum ertragen.

>>1.Heißt das immer noch 'Sie'. 2.Habe ich nicht gewusst, dass der Gemeinschaftsraum dir gehört und 3.Habe ich genauso wenig Lust da jetzt hinein zu gehen, vor allem nachdem was ich dort das letzte mal gesehen habe.<<

"Ist ja nicht meine Schuld, dass Seamus auf mir gelandet ist."

>>Ja, ja.<<

Anubis erntete von Harry einen bösen Blick bevor er vor dem Bild der fetten Dame anhielt.

Als die fette Dame sah, was da für ein Monster vor ihr stand wollte sie eigentlich schnell abhauen, doch Harry schaffte es im letzten Moment sie zurück zu halten.

"Warten sie bitte! Anubis ist ganz harmlos, das verspreche ich ihnen. Ehrenwort!"

Nur sehr langsam beruhigte sich die fette Dame wieder. "Was willst du mit ihm hier? Du willst ihn doch nicht etwa mit hinein nehmen, oder?"

"Doch, dass muss ich sogar. Wenn sie mir nicht glauben, was ich übrigens durchaus verstehen kann, müssen sie nur Professor Dumbledore fragen. Er hat mir nämlich gesagt, ich soll Anubis mitnehmen."

Die fette Dame schien nicht unbedingt begeistert von der Idee einen zu groß geratenen Pudel in den Gemeinschaftsraum zu lassen. Nach einiger Zeit seufzte sie aber dann und fragte: "Passwort?"

"Feuersalermänder."

Mit einem leisen Quietschen schwenkte das Bild zur Seite und ließ Harry und seinen Hund hindurch.

Augenblicklich verstummte der gesamte Gemeinschaftsraum als sie das Pärchen sahen. Aus einer der hinteren Ecken kam ein Schrei und eine leises 'Bang' und Harry wusste, irgendjemand war in Ohnmacht gefallen.

"Hi Leute! Lasst euch von uns nicht stören, sind schon wieder weg!" Mit schnellen Schritten durchquerte er den Raum und blieb am Fuß einer Treppe stehen. "Kommst du?" Er machte eine auffordernde Handbewegung in Richtung Anubis und dieser setzte sich widerwillig in Bewegung.

Mit einem lauten Knall viel die Tür zum Jungenschlafsaal hinter Anubis ins Schloß.

Genervt ließ Harry sich auf sein Bett sinken und warf dabei das Buch auf den Boden.

>>Vorsicht Potter! Das ist Schuleigentum!<< "Ja, ist ja schon gut, nur keine Aufregung."

Harry hob das Buch auf und fing an darin zu blättern. Dabei vergaß er völlig, dass ja noch ein gewisser Höllenhund im Zimmer war. Nach einiger Zeit machte sich dieser aber dann bemerkbar, indem er Harry einfach vom Bett schmiss.

"Hey! Willst du mir den Hals brechen?!" >>Hätte nichts dagegen.<< Mit einiger Mühe schaffte es Harry dann doch sich wieder aufs Bett zu hieven.

>>Kannst du mir bitte mal verraten was ich machen soll während du in dem Buch ließt?<< "Wie wärs wenn du dich als Bettvorleger betätigst?" >>Ha ha, sehr witzig.<< Auch wenn Anubis wenig begeistert klang, legte er sich tatsächlich vor Harrys Bett. Eine gute halbe Stunde verging bis der Gryffindor entnervt das Buch zu knallte.

>>Was ist denn los?<< "Gar nichts! In diesem Buch steht überhaupt nichts! Ich habe das Kapitel über Höllenhund mindestens 4 mal durchgelesen, habe aber nichts gefunden!" >>Und was machen wir jetzt?<< "Ich weiß es....."

Ein ziemlich lauter Knall ließ die beiden aufhorchen.

>>Und was war das schon wieder?<< "Wenn ich das wüsste."

Beide standen auf und gingen zur Tür, als das Geräusch noch mal zu hören war. Unten im Gemeinschaftsraum hatten irgendwelche Schüler zwei Stinkbomben hochgehen lassen. Vor lauter Schreck hatten die Schüler die in der Nähe standen als das passierte einige Tische umgeworfen. Einige Schüler rannten Kopflos herum und versuchten sich vor diesem Gestank in Sicherheit zu bringen.

Die drei Personen, die die Idee zu diesem Spektakel hatten, hatten allerdings weniger Glück. Dadurch dass Snape als Höllenhund wesentlich bessere Sinnesorgane hatte als ein Mensch hatte er die Übeltäter schnell ausfindig gemacht. Ganz nach Snape-Methode ging er auf sie zu, doch als sie ihn sahen ergriffen sie schnellstens die Flucht. Diesmal ganz nach Anubis-Methode hetzte er ihnen hinterher.

Ziemlich überrumpelt schaute Harry seinem Pudel hinterher, bis ihm auffiel, dass er sich ziemlich genau auf den Mädchenschlafsaal zubewegte. Schnell lief er die Treppe hinunter und folgte ihm. "Nein, nicht da lang Anubis!" Doch vergebens.

Normalerweise müsste man meinen, dass Anubis die drei Jungs schon längst eingeholt haben müsste, doch dadurch, dass im Gemeinschaftsraum so ein Chaos herrschte war es ziemlich schwierig niemanden zu zerquetschen.

Endlich hatte er sie eingeholt. >>Was denken sie sich eigentlich?! Es hätte jemand zu schaden kommen können! 100 Punkte Abzug von Gryffindor!<< Keiner der Jungs bewegte sich. >>Hallo, ich habe mit ihnen gesprochen!<< Wieder keine Reaktion. >>Na gut, wenn das so ist...<< Plötzlich fiel es ihm wieder ein, er war ein Hund! >>Mist! Dann eben so.<< Mit einem schönen Knurren bewegte sich Anubis auf die drei zu. Erschrocken wichen diese zurück und duckten sich als er zum Sprung ansetzte.

Das einzige was zu hören war, war: Wuff!, Hilfe!, eine Ratte!.

Mit einigem Gepolter war Anubis in der Mitte des Mädchenschlafsaals gelandet. Ziemlich perplex schaute er in die Runde. >>Ach du Scheiße!<< In dem Raum befanden sich 3 Mädchen: Hermine stand nur mit Rock und BH da, während es bei Parvati genau anders herum war und Lavender kam gerade aus der Duche und trug nur ein Handtuch.

Bei jedem Mann hätte bei diesem Anblick das Herz höher geschlagen, ausser für Snape.

"Hallo du, bist du nicht der Hund von Harry?" Hermine war langsam auf Anubis zu gegangen und streckte die Hand nach ihm aus. >>Hilfe!!<<

Entsetzt stolperte Anubis mehrere Schritte zurück, nur um kurz darauf das Grauen kennen zu lernen. "Och wie süüüüüß!!!!" Parvati Patil, ein wirklich hübsches Mädchen, hing plötzlich am Hals des Höllenhundes und...und... wagte es, ihn zu kraulen!!! Das war ja wohl die Höhe!! Er versuchte, sich von ihr zu befreien, ohne ihr weh zu tun (man schlägt keine Mädchen), scheiterte jedoch an der Tatsache, dass nun auch Lavender herantreten war und ihn knuddelte. >>Hilfe!!!! Holt mich hier raus!!<<

Sein geschocktes Jaulen ging im Gekicher der Mädchen unter und er sah sich schon in einer Horrorvision mit Schleifchen und Zöpfchen, als eine Stimme das Chaos übertönte:

"Anubis!" Noch nie in seinem ganzen Leben war er so froh Potters Stimme zu hören. >>Komme!!!<< Etwas irritiert blieben 3 Mädchen im Schlafsaal zurück.

"Sag mal, was hast du denn da drin gesehen, dass du so verstört bist?"

>>Halb nackt Schülerinnen von mir. Ausserdem bin ich gar nicht verstört!<< "Ne, gar nicht. Wie meinst du das? Halb nackt?" >>Was man eben unter halb nackt versteht.<< "Aha, und was verstehst du darunter?" >>Unterwäsche, Handtücher?<< "Achso, und ich dachte schon. Trotzdem schaust du verstört. Magst du etwa keine Frauen?" >>Was soll das denn schon wieder heißen? Natürlich mag ich Frauen, nur eben keine kleinen Mädchen, schon gar nicht wenn es Schülerinnen von mir sind.<< "Ja ja, wem glaubt

wird seelig."

Harry war stehen geblieben und schaute Anubis in die Augen. "Ich glaube trotzdem das du schwul bist." Ohne auf das geschockte Gesicht von Anubis zu achten verschwand Harry im Bad.

>>Ich soll schwul sein?! Selber schwul!<<

Nach einiger Zeit kam Harry wieder aus dem Bad und legte sich in sein Bett. "Legen sie sich am besten hier hin, hier kann niemand über sie drüber stolpern. Gute Nacht." Ohne auf Antwort zu warten hatte Harry sich umgedreht und war kurz darauf eingeschlafen.

Mit einem Grummeln legte sich auch Anubis schlafen.

~TBC~

Inou: Kommiss? ôô

Shi: \*drop\* Typisch, du wachst wie immer erst auf, wenn alles gelaufen ist...